

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitszeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Mai 1910.

Wochenspruch: Der eine pflanzt den Baum,
Der andere ist die Frucht.

Verbandswesen.

Generalversammlung des
Schweizerischen Spengler-
meisterverbandes in Thun.
(28., 29. und 30. Mai 1910.)

Die letzjährige Generalver-
sammlung fand in Luzern statt
und nahm in allen Teilen einen ausgezeichneten Verlauf.
Für dieses Jahr ist dem Spenglermeisterverband Thun
und Umgebung die Ehre zuteil geworden, die schweizerischen Spenglermeister und Installatoren in den Mauern Thuns begrüßen zu können. Die Versammlung findet am 28., 29. und 30. Mai statt und setzt sich aus folgenden Gruppen zusammen: 1. Der Generalversammlung des Unfallversicherungsverbandes schweizerischer Spenglermeister; 2. der Generalversammlung des Schweizerischen Spenglermeister- und Installatorenverbandes. Man hofft, daß an derselben mindestens 350—400 Männer teilnehmen werden. Alle Kantone werden durch Abgeordnete vertreten sein. Natürlich werden Zürich, Bern, Luzern, Basel und St. Gallen wieder wie gewöhnlich starke Kontingente liefern. Selbstverständlich ist es auch, daß man nach getaner Arbeit den werten Gästen einige gemütliche Stunden bereiten wird.

Ausstellungswesen.

Thurgauische Gewerbeausstellung in Weinfelden.
Das Organisationskomitee hat in seiner Sitzung vom 2. Mai einstimmig beschlossen, die für das Jahr 1911 geplante Gewerbeausstellung auf das Jahr 1912 zu verschieben. Die Eröffnung der Mittelthurgaubahn für das Jahr 1911 ist bekanntlich zweifelhaft geworden, im Interesse der Ausstellung wie vieler Aussteller namentlich aus der Seegegend und vom Hinterthurgau liegt es aber, wenn zur Zeit der Abhaltung der Ausstellung die Bahn im Betriebe ist.

Erfindungs- und Neuheiten-Ausstellung in Berlin. (Mitget.) Für diese Ausstellung wird in der Schweiz rege Propaganda gemacht. Nach eingezogenen Erkundigungen handelt es sich jedoch um ein Unternehmen, dem gegenüber Vorsicht geboten ist. Nähere Auskunft erteilt unentgeltlich die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich, Metropol.

Kampf-Chronik.

Ende des Basler Schreinerstreits. Am 9. Mai abends 8 Uhr kam in dem Schreinerkonflikt eine Einigung zwischen der Abordnung der Meister und der Arbeiter zustande. Es wurde ein fünfjähriger Vertrag auf folgender Grundlage vereinbart: Das Minimum des Stundenlohnes beträgt 60 Rp. und steigt bis 1914 auf 66 Rp.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR